

## **Flagge zeigen für unsere Region**

Neue Lernpartnerschaft der Auetalschule Altes Amt Oberschule Kalefeld mit zwei Nachbarbetrieben.

Kalefeld, 27.11.2014

Bürgermeister Jens Meyer lobt Schule und Betriebe für ihr Bekenntnis zur Gemeinde Kalefeld: „Ich bin allen Beteiligten dankbar, dass sie diesen Weg der intensiven Zusammenarbeit gehen, um in unserer ländlichen Gemeinde im strukturschwachen Raum dem demografischem Wandel entgegenzuwirken. Die Initiative eröffnet Chancen, Menschen aus dem direkten Umfeld an Wohn- und Betriebsort zu binden, alle Beteiligten profitieren davon. Die Gemeinde wird unterstützend zur Verfügung stehen.“

Mit einer feierlichen und kurzweiligen Ratifizierungsfeier in Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen schloss die Auetalschule Altes Amt Oberschule Kalefeld eine weitere Kooperation im Rahmen der Initiative SchulBetrieb. Neben dem Geschäftsführer des Kooperationspartners Kurt Maier Motor-Press GmbH (kMMp) Wolfram Maier und dem Personalleiter Torsten Schäfer sowie der Ausbildungsbeauftragten der Mundus Senioren-Häuser GmbH & Co. KG Marion Proske und dem Pflegedienstleiter Björn Bettermann waren auch viele Lehrerinnen und Lehrer der Auetalschule anwesend. Der von Schülerinnen und Schüler der Theatergruppe aufgeführte Sketch sowie ein selbst gereimtes Gedicht machen Inhalte der Kooperation mit den Mundus Seniorenhäusern und der kMMp deutlich, was auch die Schulleiterin betonte: „Es wird sehr spannend. Durch den Dialog mit den älteren Menschen wird den Schülerinnen und Schülern die Zeitgeschichte authentisch vermittelt, es ist eine Bereicherung der Unterrichts- und damit auch der Schulqualität“. Schäfer (kMMp) fügt hinzu: „Durch unser geplantes Bewerbungstraining wollen wir den Jugendlichen die Angst nehmen vor dem Unbekannten. Und wir hoffen darauf, dass wir auf diese Weise auch für unseren Betrieb eine geeignete Auszubildende oder einen geeigneten Auszubildenden finden.“ Bildungskordinatorin Anna Wucherpfennig von der Bildungsregion Göttingen: „Dies ist ein guter Grundstein für eine fruchtbare und zielführende Zusammenarbeit!“ Dem stimmten auch die weiteren Gäste des Landkreises Northeim, der IHK und der Arbeitsagentur zu.